Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Joachim Langens Verbesserte und Erleichterte Lateinische Grammatica mit einem Paradigmatischen und Dialogischen Tirocinio

Lange, Joachim

Halle, 1755

VD18 12464023

Nomina Primae Declinationis.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18565

Visual Library

NOMINA PRIMAE DECLINATIONIS.

Feminina.

Ala der Flügel
Aqua das Wasser
Ara der Altar
Arca der Kasten
Aula der Fürstenhof
Aura die sanfte Luft
Aquila der Adler
Anguilla der Aal
Argilla der Thon
Arena der Sand
Auena der Haber
Ancora der Ancker
Aurora die Morgenröthe
Anima die Seele
Arista die Spitze an der Kornähre
Alauda die Lerche
Ancilla die Magd
Ansa die Handhabe
Area der Platz
Aranea die Spinne
Auia die Großmutter
Barba der Bart
Bestia das Thier
Bulla die Wasserblase
Betula die Bircke
Bruma der kürtzeste Tag
Blatta die Motte
Cista der Kasten
Cauda der Schwantz
Caussa die Ursach
Costa die Ribbe
Claua die Keule
Creta die Kreide
Cura die Sorge
Cera das Wachs
Cœna das Abendmahl
Candela das Licht
Cereuisia das Bier
Charta das Papier
Cella der Keller
Culpa die Schuld
Coma das lange Haar
Concha die Schnecke
Coxa die Hüfte
Crusta die Rinde
Corona die Crone
Columba die Taube
Copula das Band
Culina die Küche
Cymba der Kahn
Cepa die Zwiebel
Capra die Ziege.
Columna die Seule
Catena die Kette
Curia das Rathhaus
Caupona der Krug oder die Schencke
Cauerna die Höle
Cauea der Vogelbauer
Ciconia der Storch
Cantilena der Gesang
Chirotheca der Handschuh

Con-

Conscientia das Gewissen
Contumelia die Schmach
Domina die Frau
Dolabra der Hobel
Doctrina die Lehre
Disciplina die Zucht
Diligentia der Fleiß
Epistola der Brief
Esca die Speise
Ecclesia die Kirche
Faba die Bohne
Fama das Gerücht
Farina das Mehl
Familia das Hausgesinde, Geschlecht
Filia die Tochter
Fenestra das Fenster
Fabula das Mährlein
Flamma die Feuerflamme
Fuga die Flucht
Forma die Gestalt
Fossa der Graben
Fera das wilde Thier
Funda die Schleuder
Festuca der Splitter
Fistula die Pfeiffe
Ferula die Ruthe
Figura die Gestalt
Fimbria der Saum
Formica die Ameise
Femina die Frau
Fascia die Windel
Fortuna das Glück
Gutta der Tropf
Gena die Wange
Gemma der Edelgestein
Gula der Schlund
Gallina die Henne
Gratia der Danck, die Gnade
Gloria die Ehre, die Herrlichkeit
Hora die Stunde
Habena der Zügel
Historia die Geschicht
Ira der Zorn
Ianua die Thür
Iuuenta die Jugend
Infantia die Kindheit
Inuidia der Neid
Industria der Fleiß
Lana die Wolle
Libra das Pfund oder die Wage
Lima die Feile
Lingua die Zunge
Luna der Mond
Lamina das Blech
Lagena die Flasche
Laterna die Laterne
Lactuca der Salat
Linea die Zeile, die Linie
Littera der Buchstabe
Lacuna der Sumpf
Loquela die Rede
Locusta die Heuschrecke
Luxuria die Schwelgerey
Luscinia die Nachtigall
Mitra die Mütze, Haube
Mamma die Brust
Meta das Ziel
Mica die Brosame, das Krümchen

Map-

Mappa das Tischtuch
Mora der Verzug
Mola die Mühle
Menda der Fehler
Musca die Fliege
Moneta die Müntze
Medulla das Marck
Militia der Krieg
Malitia die Bosheit
Memoria das Gedächtniß
Musica die Singekunst
Modestia die Bescheidenheit
Molestia die Beschwerung
Mula die Mauleselin
Muscipula die Mäusefalle
Misericordia die Barmhertzigkeit

Nota das Merckmahl
Noctua die Nachteule
Nouerca die Stiefmutter
Nebula der Nebel
Nausea der Eckel
Nouacula das Schermesser
Notitia die Wissenschaft
Nequitia die Schalckheit
Negligentia die Nachlässigkeit

Olla der Topf
Occa die Egge
Offa das Stück Fleisch
Orbita die Wagenleise
Ocrea der Stiefel

Officina die Werckstatt
Planta die Fußsole, das Gewächs
Porta das Thor
Præda der Raub
Pompa das Gepränge
Plaga der Streich, das Netze
Pœna die Straffe
Pluma die Pflaumfeder
Pruna die glüende Kole
Pluuia der Regen
Patria das Vaterland
Pagina die Seite des Blats
Pruina der Reiff
Procella der Sturmwind
Polenta das Maltz
Palea die Spreu
Piscina der Fischteich
Platea die Gasse
Puella das Mägdlein
Patina die Schüssel
Pictura das Gemählde
Pila der Ball
Placenta der Kuchen
Pecunia das Geld
Potentia die Macht
Penuria der Mangel
Prosapia das Geschlecht
Peritia die Erfahrung
Pigritia die Faulheit
Prouincia die Landschaft
Phantasia die Einbildung
Pueritia die Kindheit
Pudicitia die Schamhaftigkeit
Parabola das Gleichniß

Parsimonia die Sparsamkeit
Querela die Klage
Rana der Frosch
Rapa die Rübe
Rosa die Rose
Rota das Rad
Rima die Ritze, Spalte
Ruga die Runtzel
Rixa der Zanck
Ripa das Ufer
Regina die Königin
Spica die Kornähre
Serra die Säge
Silua der Wald
Stola das lange Kleid
Schola die Schule
Sera das Schloß
Spina der Dorn
Stella der Stern
Scala die Leiter
Spuma der Schaum
Sponsa die Braut
Scheda der Zettel, das Blat
Summa der Inhalt eines Dinges
Sagitta der Pfeil
Specula die Warte
Scutica die Peitsche
Simia der Affe
Solea die Schuhsole
Scintilla der Funcke
Saliua der Speichel
Spelunca die Höhle
Statua das gehauene Bild
Statura die Leibeslänge
Spongia der Schwamm
Simila das Semmelmehl
Senecta das Alter
Semita der Fußsteig
Sepultura das Begräbniß
Sententia der Spruch
Stultitia die Thorheit
Superbia die Hoffart
Talpa der Maulwurf
Tuba die Posaune
Traha der Schlitte
Tegula der Dachziegel
Tinea die Motte
Tunica der Rock
Vacca die Kuh
Via der Weg
Vena die Blutader
Villa der Meierhof
Vua die Weintraube
Vmbra der Schatten
Venia der Urlaub, die Verzeihung
Vinea der Weinberg
Vidua die Witwe
Viola die Viole
Vindicta die Rache
Victima das Schlachtopfer
Vindemia die Weinlese
Victoria der Sieg
Vigilia die Nachtwache.

Masculina in A.

Auriga der Fuhrmann
Agricola der Ackermann
Adsecla der Nachfolger
Aduena der Ankömmling

Biblio-

Bibliopola der Buchhändler
Conuiua der Gast
Homicida der Todschläger
Incola der Einwohner
Nauta der Schiffmann
Pirata der Seeräuber
Poeta der Dichter
Propheta der Prophet
Pharmacopola der Apotheker
Scriba der Schreiber
Scurra der Spottvogel, der Unflat
Sophista der Betrüger mit Worten
Satrapa der Landvogt
Perfuga der Flüchtige
Transfuga der Ueberläuffer
Verna der Hausknecht.

Feminina pluralis numeri.

Argutiæ die Klugheit, Spitzfindigkeit
Bigæ der Wagen mit zwey Pferden
Trigæ der Wagen mit drey Pferden
Quadrigæ der Wagen mit vier Pferden
Calendæ der erste Tag in den Monaten
Clitellæ der Sattel
Copiæ das Kriegsheer
Diræ die Verfluchung
Diuitiæ der Reichthum
Excubiæ die Schildwache
Exsequiæ die Begräbniß, Bestattung der Leiche
Exuuiæ die Beute, Haut
Facetiæ die höfliche Reden
Feriæ die Feiertage, das Fest
Gerræ die Schantzkörbe, das unnütze Geschwätz
Habenæ der Zügel, Zaum
Induciæ der Anstand
Insidiæ die Hinterlist
Litteræ der Brief, das Studiren
Minæ die Dräuungen
Minutiæ die Kleinigkeiten
Nugæ das unnütze Geschwätz
Nundinæ der Jahrmarckt
Phaleræ der Pferdeschmuck
Præstigiæ die Blendungen, Gauckeley
Primitiæ die Erstlinge
Reliquiæ das übrige
Repetundæ (*pecuniæ*) die Wiederforderung der entzogenen Güter: ist eigentlich nur im genitiuo und ablatiuo gebräuchlich.
Salinæ die Saltzbrunnen
Scopæ der Besen
Suppetiæ die Hülfe
Tenebræ die Finsterniß
Thermæ das warme Bad
Tonsillæ die Mandeln am Halse
Tricæ die Verwirrungen.

Valuæ das Thor oder die Thür mit zween Flügeln, der Fensterladen
Vindiciæ die Rettung, Befreyung.

Also auch die Namen der Städte: Athenæ, Colossæ, Thebæ, Syracusæ, Veneiæ *cet.*

Vocabula origine græca.
Aloe die bittere Aloe
Anatome die Zerschneidung
Crambe der Kohl
Ecclesiastes der Prediger
Isagoge die Anweisung
Pentecoste das Pfingstfest
Psaltes der Sänger
Pyrites der Feuerstein
Zelotes der Eiferer.

NOMINA SECVNDAE DECLINATIONIS.

Masculina in VS.

Annus das Jahr
Agnus das Lamm
Auus der Großvater
Angelus der Engel
Annulus der Ring
Animus das Gemüth, die Seele
Asinus der Esel
Angulus der Winckel
Aceruus der Hauffe
Autumnus der Herbst
Aculeus der Stachel
Articulus das Gelenck
Architectus der Baumeister
Astronomus ein Sternseher
Aedituus der Kirchner, Küster
Auunculus der Mutterbruder
Bolus der Bissen
Botulus die Bratwurst
Baculus der Stecken
Baptismus die Tauffe
Clauus der Nagel
Campus das Feld
Ceruus der Hirsch
Cibus die Speise
Coruus der Rabe
Coquus der Koch
Conus der Kegel
Cuneus der Keil
Calceus der Schuh

Car-